

ELTERNINFORMATION
„PSEUDOKRUPP“
AKUTE LARYNGOTRACHEITIS



Die akute Laryngotracheitis,

besser bekannt unter „Pseudokrupp“ ist eine Infektion des Kehlkopfes (Larynx) und der Luftröhre (Trachea). Der „Krupp“ wird durch Viren verursacht, die leicht von Mensch zu Mensch übertragen werden. Diese Viren befinden sich in den Tröpfchen, die in die Luft gelangen, wenn eine kranke Person hustet oder niest. Die virale Infektion führt zu einer Schwellung der Schleimhäute und damit zu einer Verengung des Kehlkopfes und der Luftröhre.

Der Pseudokrupp tritt häufig bei Kindern im Alter zwischen 6 Monaten und 3 Jahren auf. Nach dem Alter von 6 Jahren ist ein Pseudokrupp ungewöhnlich.

Symptome

Meistens beginnt der Pseudokrupp wie eine gewöhnliche Erkältung. Die typischen Symptome, welche häufig in der Nacht auftreten sind:

- „bellender“, rauer Husten
- Heiserkeit
- Laute, hochfrequente Atemgeräusche beim Einatmen, sogenannter „Stridor“, insbesondere wenn die Kinder aktiv sind oder sich aufregen
- Zeichen der Atemnot mit Einziehungen zwischen den Rippen und am Hals oberhalb des Brustbeines, sowie schnelle Atmung.



Was können Sie zu Hause machen?

Versuchen Sie Ruhe zu bewahren und beruhigen Sie Ihr Kind!

Als erste Maßnahme können Sie Ihr Kind im Winter „die kalte Luft atmen lassen“: nehmen Sie eine Decke bzw. ziehen Sie Ihr Kind warm an und öffnen Sie das Fenster oder gehen Sie mit Ihrem Kind nach Draußen

Sie können sich mit Ihrem Kind auch ins Badezimmer setzen, drehen Sie warmes Wasser auf und lassen Sie Ihr Kind den Wasserdampf atmen

Geben Sie Ihrem Kind ein Medikament gegen Schmerzen und Fieber, am besten Ibuprofen (Nureflex®)

Suchen Sie einen Arzt auf oder Verständigen Sie den Notarzt, wenn:



sich die Symptome unter diesen Maßnahmen nicht bessern



sich der Allgemeinzustand Ihres Kindes verschlechtert



Ihr Kind Atemnot hat



Sie sich unsicher fühlen oder Sie in großer Sorge um Ihr Kind sind!



**Wenn sich die Diagnose
„Pseudokrupp“ bestätigt,
kann Ihrem Kind ein:**

- Kortison-haltiges Medikament, meist in Form von Zäpfchen oder Saft verabreicht werden

Dieses Medikament bewirkt ein Anschwellen der Schleimhäute im Bereich des Kehlkopfes und der Luftröhre und lindert damit die Beschwerden.

- Selten ist es notwendig, dass Ihr Kind mit einem speziellem Medikament (Adrenalin) inhaliert, meistens wird Ihr Kind dann noch für ein paar Stunden im Krankenhaus überwacht.

- Eine antibiotische Therapie ist nahezu nie notwendig, da es sich in den allermeisten Fällen um einen viralen Infekt handelt.





DR. MED. JULIA KLINGENSCHMID

FACHÄRZTIN FÜR KINDER- UND JUGENDHEILKUNDE

SENNSTRASSE 3

6020 INNSBRUCK

0512 / 2112 7940

office@diekinderaerztinnen.at

www.diekinderaerztinnen.at